

Kulturelles Erbe - Bezirksmuseen - Ehrungen

MA 17 – Integrations- und Diversitätsangelegenheiten, Botschaft für Serbien und Montenegro

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Krems

Datenbankerstellung für Projekt „Burgen in Wien“

Österreichische Gesellschaft für Kulturgüterschutz, Österreichische UNESCO-Kommission, UNESCO Paris, ICOM Österreich (International Comitee of Museums), Universität Wien – Institut für Orientalistik, MA 14 – ADV, L.U.I.S.S. (Rom), Archaeology Data Service (London)

Internationale Tagung „Workshop 9 – Archäologie und Computer“

BEZIRKSMUSEEN

1923 wurde das erste Bezirksmuseum in Meidling gegründet. Weitere folgten und schlossen sich 1964 zur Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen zusammen. In der weiteren Folge wurden sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Alltagskultur und dokumentieren die Entwicklung der Bezirke

von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Zahlreiche Personen sind für die Arbeitsgemeinschaft ehrenamtlich tätig und widmen sich neben dem Museumsbetrieb den verschiedenen Archiven und der Organisation von Sonderausstellungen.

EHRUNGEN

Ehrungen der Stadt Wien verstehen sich als Würdigung herausragender Leistungen und als Motivation und Herausforderung für Künstler und Wissenschaftler, ihre Arbeit, mit der sie in den verschiedensten Bereichen zum internationalen Ruf Wiens beitragen konnten, engagiert fortzusetzen. Die Reihe der Empfänger von Auszeichnungen wie der diversen Preise der Stadt Wien wurde auch 2004 durch hochqualifizierte Persönlichkeiten bereichert. Mit diesen Ehrungsformen werden sowohl die Arbeiten junger, förderungswürdiger Künstler,

Wissenschaftler und Volksbildner als auch das Gesamtwerk bereits international anerkannter Kulturschaffender gewürdigt. Die Josef-Kainz-Medaille und der Johann-Nestroy-Ring der Stadt Wien wurden durch einen neuen Theaterpreis, den „Nestroy“, ersetzt.

Bedeutende Persönlichkeiten ehrt Wien auch über ihr Ableben hinaus mit Widmungs- und Ehrengräbern sowie durch Grabrestaurierungen und Kranzniederlegungen.